



Anfrage 26014

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

gem. § 24 Abs. 4 Gemeindeordnung i.V.m. § 21 Abs. 2 Geschäftsordnung

Stadträtin/Stadtrat:

Dagenbach

Fraktion/Gruppierung:

PRO Heilbronn

Datum:

2.3.2026

Haus der Heimat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anlässlich des 3. Ostermarktes des Bundes der Vertriebenen (BdV) im „Haus der Heimat“ wurde an mich herangetragen, daß es

a) im Haus selbst renovierungsbedürftige Zustände gibt, die dem Gebäudemanagement zwar schon länger bekannt seien, aber noch immer auf die Behebung warten.

Man mache sich Sorgen um den Erhalt des Hauses, das ein gut genutztes Zentrum der etwa ein Drittel der Heilbronner Bürger ausmachenden Flüchtlinge und Vertriebenen sowie Spätaussiedler sei.

b) Es besteht der Wunsch, die andere leerstehende Haushälfte ebenfalls dem „Haus der Heimat“ anzugliedern, um dort ein Museum einrichten zu können.

Das Haus stehe demnach komplett leer und der BdV würde es gerne in seine Obhut nehmen, ebenso den Garten um diese Haushälfte, der dringend der Pflege bedürfe.

Dazu wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Stellungnahme gibt die Stadtverwaltung dazu ab;
2. in welcher Weise kann den Wünschen stattgegeben werden;
- 2.1 bedarf es dafür eines Haushaltsantrages oder kann die Verwaltung selbst handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Dagenbach

Stadtrat